

„Santiano“ sind Schirmherren der Kappeller Tafel

Mit der erfolgreichen Gruppe Santiano haben die Mitglieder der Kappeller Tafel e.V. nun einen schergewichtigen Schirmherrn an der Seite, dessen Logo ab sofort auch für Spendenaufrufe verwendet werden darf. In der entsprechenden Videobotschaft der Band an alle Unterstützer der Tafel gerichtet hieß es bei der Auftaktveranstaltung im Ellenberger BEZ: „Wir sagen zack und ahoi und danke, dass ihr mit im Boot seid!“ Um die Spendenbereitschaft in der Bevölkerung zu fördern, gab es von der Band sowie von weiteren Sponsoren viele Präsente, etwa Freikarten für Santiano-Konzerte und weitere Fanartikel, die ab sofort unter den ersten hundert Spendern ausgelost werden. Dafür werden alle Spender eines Betrages (-Es gibt keinen Mindestbetrag) gebeten, auf dem Überweisungsträger auch ihren Namen und ihre Adresse unter Verwendungszweck einzutragen. Das Spendenkonto lautet:

Kappeller Tafel e.V.
Nord-Ostsee-Sparkasse

Anzeige
B=45mm
H=160mm



Der Vorstand Burkhard Rautenberg (1. Vorsitzender- Mitte), Heidi Gooßens (2. Vorsitzende, re.) und Peter Volkmar Baumann (Kassenwart, li) freuen sich über die prominente Unterstützung von „Santiano“
Fotos: Panzozzo

**IBAN: DE71 2175 0000
0186 0840 34**

BIC: NOLADE21NOS

Helmut Schulz betonte, wie wichtig es heute sei, Lebensmittel eben nicht im Mülleimer landen zu lassen und überbrachte den Dank der Stadt Kappeln für die Arbeit des Vereins „Wir wissen, welche Bedeutung die Tafel auch in Kappeln hat!“ Laut Otto Reimer wurde die Kappeller Tafel im Juli 2012 gegründet und hat heute 27 Mitglieder. Seinerzeit galt es, rund 30 Bedürftige samt angehörenden Familien zu betreuen, also rund 100 Menschen aus Kappeln und Umgebung. Heute gibt es hier rund 145 Berechtigte, wobei durch Kinder und Partner zirka 300 Personen durch die

Tafel unterstützt werden. Zur Information: Jeder, der Zuwendungen vom Sozialamt erhält, kann einen so genannten Berechtigungsschein erhalten. Auf diesem wird auch vermerkt, wie viele Personen mit zur Familie gehören. Jeden **Freitag ab 13 Uhr** ist ein Raum im BEZ in Ellenberg geöffnet. Leider sieht man es auch Kappeln deutlich, seien immer mehr Rentner und Rentnerinnen heute nicht mehr in der Lage, allein durch ihre Rente den Lebensunterhalt zu bestreiten und daher auf die Unterstützung durch die Kappeller Tafel angewiesen. Der Vorstand Burkhard Rautenberg, Heidi Gooßens und Peter Volkmar Baumann jedenfalls zeigte sich sehr erfreut,

nun Santiano für die Tafel gewonnen zu haben. Denn, so der Pressesprecher Otto Reimer: „Wir haben immer noch zu wenig Personal, zu wenig Lebensmittel, gerade im Winter, und viel zu wenig Gelder zur Verfügung.“ Ab Herbst soll ein Bring-Service eingerichtet werden, der Menschen erreichen kann, die nicht

mehr mobil sind. Dafür wird ein weiteres Fahrzeug benötigt und weitere Lebensmittel. „Wir leben von der Hand in den Mund“, wird plakativ erläutert. Zur Zeit werden diverse Lebensmittel von Seiten der Supermärkte rund um Kappeln gespendet. Das sind meist Waren, deren Mindesthaltbarkeit gerade kurz vor dem Ablauftermin steht. Auch Landwirte geben manchmal Kartoffeln oder Früchte ab. Die Tafel-Mitarbeiter müssen Kurse absolvieren, um die Hygienevorschriften rund um die Lebensmittel einzuhalten und genau prüfen zu können, dass nur ausgewiesene Waren an Bedürftige vergeben wird. Unterstützung gibt es derzeit von Seiten der Stadt Kappeln und zum Beispiel von den Rotariern, den Lions und den Schlie-Jungs und vielen Einzelspendern, die manchmal sogar mit Daueraufträgen dafür sorgen, dass die Arbeit der Tafel weiter geführt werden kann. (sp)



Auftaktveranstaltung der Kappeller Tafel.